

CA/109/99

Orig.: englisch

München, den 06.12.1999

BETRIFFT: Revision des EPÜ
- Erklärung des Präsidenten des ungarischen Patentamts
im Namen der vier "Visegrad-Länder"

VERFASSEN: ungarische Delegation

EMPFÄNGER: Verwaltungsrat (zur Unterrichtung)

Übersetzung des Schreibens des Präsidenten des ungarischen Patentamts,
Herrn Dr. Bendzsels, an den Sekretär des Verwaltungsrats vom 2.12.1999

Sehr geehrter Herr Weiss,

in der Anlage übermittle ich Ihnen eine Erklärung, die ich im Namen der vier "Visegrad-Länder" abgeben werde, mit der Bitte, diese unter "Verschiedenes" in die Tagesordnung für die bevorstehende 78. Tagung des Verwaltungsrats aufzunehmen und den Tagungsteilnehmern bekanntzumachen.

Besten Dank im voraus für Ihre Mühe.

(Schlußformel)

gez. Dr. Miklós Bendzsel

Anlage: Erklärung

Erklärung, abgegeben auf der Tagung des Verwaltungsrats vom 7. bis 10. Dezember 1999 von Herrn Dr. Miklós Bendzsel, Präsident des ungarischen Patentamts, im Namen der Tschechischen Republik, Polens, der Slowakei und Ungarns

Im Namen der Vertreter der vier Beobachterstaaten Tschechische Republik, Polen, Slowakei und Ungarn, die gemeinsam als "Visegrad-Länder" bezeichnet werden, darf ich folgende Erklärung abgeben.

Da zu erwarten steht, daß das Europäische Patentübereinkommen noch vor dem Beitritt dieser Staaten zum EPÜ einer weitreichenden Revision unterzogen wird, haben alle Beobachterstaaten, die zum Beitritt eingeladen worden sind, ein klares und verständliches Interesse daran, über die der Revision des EPÜ vorausgehenden Entwicklungen unterrichtet und nach Möglichkeit konsultiert zu werden. Dieses Interesse ist um so stärker, als in dem Beschluß des Verwaltungsrats (vom 29. Januar 1999) der Beitritt dieser Länder davon abhängig gemacht wird, daß sie die revidierte Fassung des EPÜ anerkennen, falls die Revision vor der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunden erfolgt.

Unter diesen besonderen rechtlichen, internationalen und - wie ich meine - historischen Umständen haben die "Visegrad-Länder" von Anfang an großen Wert darauf gelegt, als Beobachter an den Arbeiten des Ausschusses "Patentrecht" und des Verwaltungsrats teilzunehmen. Es würde jedoch ihre Bereitschaft, einem überarbeiteten EPÜ schon bald nach der Revision beizutreten, sicherlich weiter erhöhen, wenn sie auch an den Arbeiten der beiden auf der Pariser Regierungskonferenz vom 24. und 25. Juni 1999 eingesetzten Arbeitsgruppen und an den Erörterungen der nächsten Regierungskonferenz, die kommenden Jahr stattfinden soll, beteiligt werden könnten. Je früher und je enger wir in das Revisionsverfahren eingebunden werden, desto stärker wird nach unserer Überzeugung das Engagement unserer Regierungen für die Mitwirkung an einem reformierten und effizienten künftigen europäischen Patentsystem sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, daß unsere Bitte wohlwollend aufgenommen wird.
